

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 117/2021

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Erfahrungsbericht: Musikschulunterricht auf Distanz		
Datum 01.06.21	Geschäftszeichen	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 7 - Kultur, Sport		Beteiligte Fachbereiche: G I
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Kulturausschuss	16.06.2021	zur Kenntnisnahme
-----------------	------------	-------------------

Beschlussvorschlag:

Der erfahrungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Als die Corona-Pandemie im März 2020 eine Schließung der Musikschule innerhalb von wenigen Tagen erforderlich machte, haben Musikschulleitung und Lehrkräfte umgehend reagiert und innerhalb einer Woche den kompletten Unterrichtsbetrieb auf Distanz umgestellt. Unterrichtet wurde über das Medium und Programm, das Lehrkräften und Schülern zur Verfügung stand, egal ob Smartphone, iPad, Notebook, Tablet oder PC. In Windeseile wurden Gruppen aufgeteilt, Unterrichtszeiten umorganisiert und mit den Eltern besprochen, auf welche Art und Weise der Unterricht bestmöglich stattfinden kann. Die Kinder, die nicht am Online-Unterricht teilnehmen konnten (einige wenige Instrumentalschüler*innen, Kinder aus Früherziehungsgruppen, bestehende Ensembles, Kinder mit Handicap), wurden von den Lehrkräften mit Noten, dazugehörigen Aufgaben, Videos, Tonaufnahmen und vielem mehr versorgt, um den Kontakt weitestgehend aufrechterhalten zu können.

Erfreulicherweise nahmen alle Lehrkräfte und knapp 90% der Schülerinnen und Schüler am Distanzunterricht teil, sodass fast alle regulären Unterrichtsstunden erteilt werden konnten. Manche Lehrkräfte hatten durch Gruppenteilungen sogar mehr Unterrichtseinheiten als vorher. Außerdem wurde während der gesamten Osterferien 2020 und an vielen Feier- und Ferientagen durchunterrichtet, um den Schülerstamm zu erhalten. Dafür zahlten die Eltern den offiziellen Gebührensatz. Nur diejenigen, die nicht am Onlineunterricht teilnehmen konnten oder wollten, erhielten auf Antrag eine Erstattung für die ausgefallenen Stunden.

So gestalteten sich Schließ- und Öffnungszeiten für den Musikschulunterricht:

16.03.2020 – Beginn Sommerferien	Schließung
12.08.2020 – 15.12.2020	Öffnung
16.12.2020 – 13.02.2021	Schließung
24.02.2021 – 23.03.2021	Öffnung
24.03.2021 – 07.05.2021	Schließung
seit 10.05.2021	Öffnung

Während der Schließungszeiten wurde die Hygieneausstattung in den Musikschulräumen in der Kurfürstenstraße umfänglich verbessert. Angeschafft wurden

Luftreinigungsgeräte für alle Unterrichtsräume, Plexiglasscheiben für den Unterricht mit Blasinstrumenten, besondere „Ploppschütze“ für Blasinstrumente (Querflöten und Blechbläser).

Durch die vielen Schließungszeiten ist zu Beginn des Jahres 2021 die Stimmung bei den Eltern und der Schülerschaft zum Teil gekippt. Es gab so gut wie keine Neu - anmeldungen und auch einige Abmeldungen, vor allem im Elementarbereich und den Ensembles. Die Schülerzahl ist seit dem 1.04.2020 von 618 Schülerinnen und Schülern (bei 779 Belegungen) auf zurzeit 541 Schülerinnen und Schüler (bei 699 Belegungen) gesunken. Es ist beabsichtigt, wenn die Inzidenzzahlen hoffentlich nicht wieder steigen, nach den Sommerferien mit neuen Gruppen im Elementarbereich zu beginnen und wieder vermehrt Workshops und Projekte anzubieten, um die Anmeldezahlen wieder auf das alte Niveau anzuheben. Außerdem verspricht der Umzug in das neue Kulturhaus im Jahr 2022 sicherlich einen neuen An Schub für die Anmeldezahlen an der Musikschule.

Mit Spannung werden momentan die Anmeldezahlen für das neue Jekits-Schuljahr erwartet. Die Anmeldefrist läuft am 18. Juni ab. Da der Unterricht in den Schulen zum größten Teil im letzten Schuljahr nicht stattfinden konnte und aus diesem Grund auch die Instrumenteninformation und die Elternabende in den ersten Schuljahren entfallen mussten, muss leider mit einem Einbruch bei den Anmeldezahlen gerechnet werden. Um dem entgegenzuwirken, haben Musikschulleitung und Lehrkräfte alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um mit den Schülerinnen, Schülern und Eltern Kontakt aufzunehmen: alle Kinder wurden angeschrieben und zudem persönlich kontaktiert, es wurden Videos mit den angebotenen Instrumenten aufgenommen und auf der Homepage eingestellt (zu finden unter: <https://www.schwelm.de/bildung-kultur/bildung/staedt-musikschule>) sowie Beratungsgespräche angeboten.

Fazit: die Musikschullehrkräfte haben während der Pandemiezeit, oft über ihr bezahltes Deputat hinaus, hervorragende Arbeit geleistet und den Schülerstamm zum größten Teil über die Zeit gerettet. Den Eltern und den Schülerinnen und Schülern ist zu danken, dass sie die Musikschule in dieser schweren Zeit hervorragend unterstützt haben und alle angebotenen Unterrichtswege mitgegangen sind.

Jetzt kann es hoffentlich nur wieder besser werden!

Der Bürgermeister
gez. Langhard